

Sachdokumentation:

Signatur: DS 2938

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/2938



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Zürcher Stadtrat: Ja zur Züri City Card

Nach zweijähriger Beratung zur Züri City Card hat der Zürcher Stadtrat entschieden, die Lebensbedingungen von Sans-Papiers mit einem städtischen Ausweis zu verbessern. Als erste Stadt Europas erhält Zürich damit eine Urban Citizenship.

In Zürich leben geschätzte 10'000 Menschen ohne Aufenthaltsstatus, sogenannte Sans-Papiers. Sie gehören zu den Schutzlosesten der Gesellschaft, weil sie ihre Grundrechte nicht wahrnehmen können. Sans-Papiers können – wenn sie Opfer von Gewalt oder Ausbeutung werden – keine Anzeige erstatten und sich nur unter schwierigen Bedingungen ärztlich behandeln lassen. Der Verein Züri City Card forderte deshalb im Herbst 2018 via Motion von Grüne, AL und SP eine städtische Identitätskarte. Mit dieser Züri City Card sollten sich alle Zürcherinnen und Zürcher ausweisen können, auch Sans-Papiers.

Zürich erhält eine Urban Citizenship

In seiner heutigen Antwort auf die Motion anerkennt der Stadtrat die schwierigen Lebensbedingungen von Sans-Papiers und schlägt deshalb die Einführung einer Züri City Card vor. **Er verfolgt damit das Konzept einer Urban Citizenship, in der alle hier lebenden Menschen ungeachtet ihrer individuellen Voraussetzungen am öffentlichen Leben teilhaben** und von städtischen Dienstleistungen profitieren sollen.

Grundlage für den Entscheid des Stadtrates bilden unter anderem zwei von ihm in Auftrag gegebene Rechtsgutachten der Universität Zürich. Peter Nideröst, Rechtsanwalt und Vorstandsmitglied des Vereins Züri City Card, hält dazu fest: *«Das Rechtsgutachten spricht eine deutliche Sprache: Die Einführung einer Züri City Card widerspricht weder Bundes- noch kantonalem Recht»*. Sofern die Züri City Card notwendige Angaben wie beispielsweise Name, Geburtsdatum und Foto enthalte, reiche sie der Stadtpolizei zur Identitätsfeststellung.

Bea Schwager, Präsidentin des Vereins Züri City Card, freut sich über den Entscheid: *«Die aktuelle Pandemie zeigt einmal mehr, wie prekär viele Sans-Papiers leben. Die Einführung der Züri City Card ist für Sans-Papiers ein grosser Schritt hin zu einem würdevolleren Leben»*. Nebst der Einführung einer Züri City Card hat der Stadtrat heute auch wichtige Verbesserungen für Sans-Papiers im Bereich der Gesundheitsversorgung in Aussicht gestellt.

Der Ball liegt nun beim Gemeinderat, der über den Umsetzungsvorschlag des Stadtrates beraten und damit die rechtliche Grundlage einer Züri City Card schaffen muss.

Vertreter*innen des Vereins Züri City Card stehen Medienschaffenden im Anschluss an die Pressekonferenz des Stadtrates telefonisch für Interviews zur Verfügung.

Bea Schwager
Präsidentin Verein Züri City Card
Tel.: 079 543 45 33 (abw. 15 - 16 Uhr)
bea.schwager@sans-papiers.ch

Peter Nideröst
Rechtsanwalt, Vorstand Züri City Card
Tel.: 076 240 61 67
nideroest@advogar.ch